

## SGMO Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie

Die SGMO ist die medizinische Fachgesellschaft der medizinischen OnkologInnen gemäss Art. 19 der FMH-Statuten (FMH = Foederatio Medicorum Helveticorum). Sie umfasst aktuell 410 Mitglieder und hat u.a. folgenden Zweck:

- Sicherstellen der Fort- und Weiterbildung in der medizinischen Onkologie
- Qualitätssicherung und -förderung in der medizinischen Onkologie
- Förderung der integrierten Betreuung von Tumorpatienten
- Interessenvertretung gegenüber Politik, Kostenträgern und anderen Akteuren
- Öffentlichkeitsarbeit

Ausgewählte aktuelle Aktivitäten der SGMO:

**SGMO Curriculum:** Die SGMO entwickelt aktuell ein strukturiertes Fortbildungsprogramm, genannt «SGMO Curriculum». Hintergrund hierfür ist der steigende Bedarf nach strukturierter Fortbildung, der auf die gesamte Ärzteschaft zukommt. Die SGMO will mit diesem Projekt ihre Pionierrolle wahrnehmen und ihren Mitgliedern ein neues, attraktives Fortbildungsprogramm ermöglichen. Das Projekt befindet sich aktuell in der Konzeptionsphase. Per 2023 ist ein Pilotbetrieb geplant.

**Härtefälle (SPAP):** Die SGMO war Mitinitiatorin des Projekts «Swiss Patient Access Program» (SPAP), welches zum Ziel hat, PatientInnen, die nach Ausschöpfung sämtlicher gemäss Krankenversicherungsgesetz vorgesehenen Antragswege keine Vergütung ihrer off-label Use Medikation erhalten, Zugang zu verschaffen zu ihrer Therapie, sofern zwei unabhängige, von der SGMO pro bono zur Verfügung gestellte ExpertInnen unabhängig voneinander aufgrund des Aktenstudiums zum Schluss kommen, dass ein Therapieversuch indiziert ist. Inzwischen konnten mehr als 250 Fälle auf diese Art und Weise geprüft werden, hiervon wurde circa ein Drittel abgelehnt. PatientInnen, denen die Therapie aufgrund des Expertenentscheids gewährt wird, erhalten die Medikation kostenfrei, von den am Projekt teilnehmenden Pharmafirmen. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und endet per 31.12.2022. Die SGMO ist aktuell in der Vorbereitung eines Folgeprojektes. Namhafte Partner sind daran interessiert.

**Off-label Use:** Das Ressort Politics der SGMO befasst sich intensiv mit der Problematik von Off-Label Use Fällen. Diese verzeichneten in der Schweiz in den letzten Jahren ein massives Wachstum, insbesondere in der medizinischen Onkologie. Die SGMO parzipiert gemeinsam mit anderen Akteuren aktiv in der Entwicklung neuer Lösungen für dieses drängende Problem, mit der Absicht, künftig einen chancengleichen Zugang zu Krebsmedikamenten zu ermöglichen. Die aktuellen Regularia sind dergestalt, dass sie dies nur limitiert erlauben – ein Zustand, der aus Sicht der SGMO von der Gesundheitspolitik rasch und konzis angegangen werden sollte.

**Nachwuchsförderung/Fachkräftemangel:** Die SGMO fördert gemeinsam mit der SGH ein Programm für die jungen OnkologInnen und HämatologInnen, „SHOOT“ genannt. SHOOT erarbeitet aktuell diverse Weiterbildungsformate und plant eine Untersuchung zum Fachkräftemangel in der Schweiz, bezüglich Hämatologie und Onkologie. Die SGMO Copatroniert dieses Projekt.

**Kontakt:** Dr. med. Volker Kirchner, Präsident SGMO / M Sc Dominique Froidevaux, Geschäftsführer SGMO (via Geschäftsstelle SGMO, [info@sgmo.ch](mailto:info@sgmo.ch))